

Die Verwaltungsgemeinschaft

Berlstedt informiert



Schloss Ettersburg

Starke Partner Ihrer Region!

**Erzeuger-Genossenschaft
Neumark e G**



Am Obertor
99439 Neumark

Tel. 03 64 52/7 82-0 · Fax 03 64 52/7 22 00
E-Mail: EGNEUMARK@t-online.de



**AGRAR-
GENOSSENSCHAFT e.G.**

Kleinobringen Sitz Ramsla

Bei der Linde 23

Tel. 036452/70775 Fax 76890

Produktion, Handel und Vertrieb von
landwirtschaftlichen Erzeugnissen und
Mischfutter im Mühlenbetrieb
99439 Ramsla

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage
www.agrargen-kleinob.de



Geflügelhof Hottelstedt

- frische Hühnereier
- frische Wachteleier
- gekochte bunte Eier
- Eiprodukte
- Jungghennen

Geflügelhof Hottelstedt GmbH
Im Dorfe 50
99439 Hottelstedt

Telefon (03 64 52) 7 60-0
Telefax (03 64 52) 7 22 52

E-Mail: Gefluegelhof-Hottelstedt@t-online.de

WERKSVERKAUF

LIVE KlobTV

**MIT KLOSS-TV
-GLÄSERNE
PRODUKTION!**

An ausgewählten
Standorten der
Produktion sind
Kameras installiert,
die einen aktuellen
Blick in die
Klobherstellung
gewähren.

**OFFNUNGS-
ZEITEN
WERKSVERKAUF**

Montag – Freitag
9 Uhr – 18 Uhr
Samstag
9 Uhr – 12 Uhr

**ABIG
Feinfrost GmbH**
Telefon
03643/44 12-223

Marken der ABIG
Feinfrost GmbH:

**DAS ERLEBNIS
HEICHELHEIMER
WERKSVERKAUF**

**ABIG
FEINFROST**

Im Dorfe 1
99439 Heichelheim
www.oblig.de

Herzlich willkommen in der Verwaltungsgemeinschaft Berlstedt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr verehrte Gäste und Besucher,

sehr herzlich begrüße ich Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft Berlstedt mit ihren Gemeinden Ballstedt, Berlstedt, Etersburg, Hottelstedt, Krauthelm, Ramsla, Schwerstedt, Vippachedelhausen und der Stadt Neumark.

Die vorliegende Informationsbroschüre soll Ihnen helfen, die Verwaltungsgemeinschaft Berlstedt mit ihren Kommunen besser kennen zu lernen, damit Sie sich schnell bei uns einleben und wohl fühlen.

In den folgenden Darstellungen werden Sie über die öffentlichen Einrichtungen und die bestehenden Versorgungseinrichtungen informiert. Viele Unternehmen aus den Mitgliedsgemeinden haben mit ihrer Unterstützung die Herausgabe ermöglicht, dafür danke ich ihnen herzlich. Möge diese Broschüre allen, die sie zur Hand nehmen, nicht nur nützlich sein, sondern auch viel Freude bereiten.



Ihre Hiltrun Riske
Gemeinschaftsvorsitzende

Inhaltsverzeichnis

<i>Thema</i>	<i>Seite</i>	<i>Thema</i>	<i>Seite</i>
Grußwort	1	Neumark	10
Branchenverzeichnis	4	Ramsla	11
Anschrift und Sprechzeiten	6	Schwerstedt	11
Anschriften der Mitgliedsgemeinden	6	Vippachedelhausen	12
Ballstedt	6	OT Thalborn	14
Berlstedt	7	Was erledige ich wo?	14
OT Ottmannshausen	7	Dienstleistungseinrichtungen und Service	16
OT Stedten a. E.	8	Kindertagesstätten	16
Ettersburg	8	Bildungs- und Lehranstalten	16
Hottelstedt	9	Medizinische Einrichtungen	16
Krauthelm	9	Vereine und Verbände	17
OT Haindorf	10	Bevölkerung und Fläche	18



Immer ein Gewinn.

Gewinnen - Sparen - Helfen

Seien Sie nicht überrascht wenn Sie zu den Gewinnern zählen!

**Wir sind Ihr Ansprechpartner in allen finanziellen Angelegenheiten
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ihre VR Bank Weimar eG

Geschäftsstelle Berlstedt - Hauptstraße 26 - Tel. (03 64 52) 7 22 09

www.vrbank-weimar.de





Physiotherapie-Praxis

*Heidrun Hißbach
Ulrike Siebensohn*



- Krankengymnastik · Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage · PNF · Massagen
- Elektrotherapie/Ultraschall · Wärme-Kältetherapie
- Präventionskurse · Wellnessangebote

Hauptstraße 24
99439 Berlstedt

Telefon
(03 64 52) 7 22 24



Linden Apotheke

Apothekerin Ute Pietsch

99439 Berlstedt · Hauptstraße 24

Tel. (03 64 52) 7 13 42 · Fax (03 64 52) 7 13 43

E-Mail: linden.apo.berlstedt@pharma-online.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Sa. 9.00–12.00 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen



diakonisches zentrum sophienhaus weimar

Wir sind immer für Sie da - rund um die Uhr

- Häusliche Krankenpflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegehilfsmittelausleihe
- Hauswirtschaftshilfe
- Altenpflege
- Beratung und Vermittlung
- Sterbebegleitung
- Tag- und Nachtpflege

Ökumenische Sozialstation Weimar-Gabernsdorf Humboldtstr. 16 99423 Weimar	Seniorenpflegeheim Friedrich-Zimmer-Haus E.-Rosenthal-Str. 24 99423 Weimar	Seniorenpflegeheim Hausschwesternhaus Carl-August-Allee 7 99423 Weimar	Seniorenpflegeheim Sophienhaus Trierer Str. 2a 99423 Weimar
Gabriele König 0 36 43/80 01 55	Heike Sander 0 36 43/88 80 50	Martina Schenk 0 36 43/2 40 30	Ulrike Holitschke 0 36 43/2 41 08 50

Wir sind für Sie da!

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Kfz-Reparaturen für alle Fabrikate
- Motoren-Instandsetzung
- Service-Leistungen
- Pannenhilfe
- AU für G-Kat und Dieselfahrzeuge
- Frontscheibenservice
- ATE Bremscenter
- Reparatur-Lackierung

.....
TÜV und
DEKRA
im Haus
.....



AUTOFIT – Meisterwerkstatt

Falko Hesse

99439 Thalborn 15

Tel.: (03 64 52) 7 13 20 · Fax: (03 64 52) 7 13 22



**Unser Backshop im REWE-Markt Berlstedt bietet
täglich frisch ein reichhaltiges Brot-, Brötchen- und
Feinbackwarensortiment
Neu: „Schlemmer-Bäcker-Ecke“**



Ihre

Buttstädter Vollkornbäckerei GmbH

Gabelsberger Straße 2 · 99628 Buttstädt

Tel. 03 63 73/4 02 00 · Fax 03 63 73/4 02 40



**Ihr Taxi- & Busbetrieb
INES SELLIG
Lindenplan 94 · 99439 Berlstedt**

**Taxi- & Krankenfahrten
Kleinbusse bis 19 Personen
Ausflugs- und Vereinsfahrten**

Fon 03 64 52 / 7 02 00 · Fax 03 64 52 / 7 03 53
www.sellig.de · minibus@sellig.de

Branchenverzeichnis

Abwasserentsorgung	15	Entsorgung	5,13	Physiotherapie	3
Apotheken	3	Finanzen	5	Planungsbüro	13
Bäckereien	3	Geflügelhof	U2	Seniorenheime	3
Bank	2	Grabmale und Natursteine	19	Steinmetz	19
Baubetriebe	13	Heizung und Sanitär	13	Steuerberatung	5, U4
Bauen	U4	Immobilien	2	Steuerberatungsgesellschaft	5
Baugeschäft	4	Kartoffelspezialitäten	U2	Taxi	3
Bauunternehmen	4	KFZ-Meisterbetrieb	3	Tiefkühlkost	U2
Bestattungen	19	KFZ-Reparatur	3	Versandhäuser – Quelle Shop	5
Bestattungsunternehmen	19	Landwirtschaft	U2	Versicherung	5
Containerdienst	13	Malerfachbetrieb	13	Wohnen	U4
Dienstleistung	5	Omnibus	3		
Elektro	13	Pflegedienst	3		

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Wilhelm Veith

Bürozeiten:

Mo., Mi. u. Do. 7.30 bis 16.30 Uhr

Di. 7.30 bis 18.00 Uhr

Fr. 7.30 bis 16.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Hauptstraße 3

99439 Berlstedt

E-Mail: wilhelm.veith@t-online.de

Telefon: 03 64 52-7 60 54

Fax: 03 64 52-7 60 56



BAUGESCHÄFT

Frank Kühnemund

Fassadenvollwärmeschutz · Innen- und Außenputz

Fassadensanierung · Trockenbau

Kirchstraße 41 · 99439 Krautheim/Thür.

Tel./Fax 03 64 51 / 6 01 87 · Handy 01 72 / 3 75 13 76

www.weka-info.de

Containerdienst Pfaffe GmbH Kfz.-Center Berlstedt GmbH

Auto- und Schrottsorgung
Bauschutt- und Müll-,
Kies- und Sandtransporte
Entrümpelung, Abbruch
03 64 52/79 40

Bremssonderuntersuchung,
TÜV/ASU-DEKRA
Verkauf von Autoteilen
neu und alt
03 64 52/7 75 00

Gasthaus „Zur Linde“ & Pension

2 Bowlingbahnen
03 64 52/7 68 76

**QUELLE.
SHOP**

Karin und Heinz Grafe
Markt 84 · 99439 Berlstedt
Tel. 03 64 52/7 25 23

Bestellungen · Auslieferungen · Verkauf
Öffnungszeiten Mo–Fr 16–18 Uhr · Sa 10–11 Uhr

Annahme von Reparaturaufträgen

- Schuhe
 - Schleifarbeiten
 - Uhrenbatterie- und Armbandwechsel
 - Transporte
 - Einkauf bei Metro/Selgros
- **Quelle**
– Neckermann, Weltbild
– Schwab
 - **Postshop**
– Grundversorgung

Diplom-Betriebswirt

Ralf Kießler

– Steuerberater –

Hottelstedter Str. 21 · 99439 Berlstedt
Tel./Fax: 036452/71017 · E-Mail: kiessler@prewe.de

Geschäftsführender Gesellschafter der PREWE GmbH
– Steuerberatungsgesellschaft –

Bebelstraße 53 · 99086 Erfurt
Tel. 03 61/6 43 16 03
Fax 03 61/6 43 16 04
Mobil 0172/6 04 36 80

ZN Georgstraße 8
99448 Kranichfeld
Tel. 03 64 50/3 42-0
Fax 03 64 50/3 42-20

**Unsere
Dienstleistungen für Sie!**



BERATUNGSSTELLE

Ramslaer Straße 35
99439 Schwerstedt

Tel./Fax: (03 64 52) 7 01 09
Privat: (03 64 52) 7 12 23

Ansprechpartner:
Annette Kaufmann

VERSICHERUNGSMAKLER

Die gute Adresse für Versicherungen u. Bausparen

Geschäftsinhaber
Klaus Reinboth

Am Steingarten 11a
99439 Ballstedt

Telefon: 03 64 52/7 15 01
Telefax: 03 64 52/7 15 05
Handy: 01 72/3 60 37 34
E-Mail: KlausReinboth@aol.com

WEKA informationen

informativ

praktisch

aktuell

kompetent

kreativ

Ob es sich um Kommunen, Landkreise, Kliniken, Industrie- und Handwerksorganisationen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Fremdenverkehrsvereine oder Unternehmen handelt, unsere Produkte sind immer das **ideale Medium für Öffentlichkeitsarbeit – im Print- und Internetbereich.**

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 · 86415 Mering · Tel.: 08233 384-0
info@weka-info.de · www.weka-info.de

Anschrift

Verwaltungsgemeinschaft Berlstedt

Hauptstr. 23, 99439 Berlstedt
Tel.: 03 64 52/78 50, Fax: 03 64 52/7 85 21
Internet: vg-berlstedt.de
E-Mail: vg@berlstedt.thueringen.de

Hinweis: Sprechzeiten

Einwohnermeldeamt/Standesamt

Di. 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Do. 09:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Fr. 07:00–10:00 Uhr

Finanzverwaltung

Di. 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Do. 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr

Bauverwaltung/Ordnungsamt

Di. 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Do. 13:00–16:00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeinschaftsvorsitzenden

Di. 13:00–18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gemeinsame Schiedsstelle der VG Berlstedt

Sitz: Gemeinde Vippachedelhausen,
Lindenstr. 20 a, 99439 Vippachedelhausen

Sprechstunde: Jeden 1. Dienstag im Monat

Leiter: Herr Bernd Unbescheid

Tel.: 03 64 52/7 05 96

stell. Leiter: Frau Julia Haupt

Tel.: 03 64 52/7 85 16

Sprechzeit Kontaktbereichsbeamter

Sitz: Verwaltungsgebäude VG
Berlstedt, Hauptstr. 23, 99439 Berlstedt

Sprechzeit: Jeden Mittwoch von 14:00–18:00 Uhr

Leiter: Herr Neukirch, Tel.: 03 64 52/7 19 87

Anschriften Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Ballstedt

Im Dorfe 54, 99439 Ballstedt,
Bgm. Joachim Pommeranz, Tel. 03 64 52/7 22 47

Sprechzeit: dienstags 16.30–17.00 Uhr

Gemeinde Berlstedt

Hauptstr. 23, 99439 Berlstedt,
Bgm. Sylvia Engel, Tel. 03 64 52/7 24 31

Sprechzeit: dienstags 16.30–18.00 Uhr

Gemeinde Ettersburg

An der Schule 3, 99439 Ettersburg,
Bgm. Werner Mitsching, Tel. 0 36 43/42 11 88

Sprechzeit: dienstags 17.00–18.00 Uhr

Gemeinde Hottelstedt

Im Dorfe 10, 99439 Hottelstedt
Bgm. Bernd Ewers, Tel. 03 64 52/7 23 93

Sprechzeit: dienstags 17.00–18.00 Uhr

Gemeinde Krautheim

An der Lache 110, 99439 Krautheim
Bgm. Axel Schneider, Tel. 03 64 51/6 04 61

Sprechzeit: dienstags 17.00–18.00 Uhr

Stadt Neumark

Hauptstr. 96, 99439 Neumark
Bgm. Ronald Runge, Tel. 03 64 52/7 22 82

Sprechzeit: dienstags 18.00–19.00 Uhr

Gemeinde Ramsla

Ottmannshäuser Str. 100, 99439 Ramsla
Bgm. Dr Thomas Basche, Tel. 03 64 52/7 24 98

Sprechzeit: montags 16.30–17.30 Uhr

Gemeinde Schwerstedt

An der Pfütze 38, 99439 Schwerstedt
Bgm. G. Kästner, Tel. 03 64 52/79 00

Sprechzeit: dienstags 17.30–18.30 Uhr

Gemeinde Vippachedelhausen

Lindenstr. 20 a, 99439 Vippachedelhausen
Bgm. Karl Albert Treuner, Tel. 03 64 52/7 23 18
Sprechzeit: dienstags 16.00–18.00 Uhr

Gemeinde Ballstedt

Die Gemeinde Ballstedt liegt am nordwestlichen Abfall des Großen Ettersberges und am östlichen Ende des Thüringer Beckens.

Der Ort hat über die Landesstraße eine sehr gute Verkehrsverbindung zur Landeshauptstadt Erfurt, nach Weimar, Sömmerda und Berlstedt.

Die Flur wurde offenbar schon in der Jungsteinzeit besiedelt. Am westlichen Ortsrand wurde ein slawisches Gräberfeld entdeckt. Der Flurname „Pfortchen“ lässt eine mittelalterliche Befestigung vermuten. Die erste nachweisbare urkundliche Erwähnung erfolgte am 24. April 1256 im Urkundenbuch der Erfurter Stifte und Klöster. Seit dem Mittelalter existierten 2 Rittergüter. Das Dorf stand unter Gerichtsbarkeit der Rittergüter und wurde nach seinem Erwerb durch den Herzog 1760/1778 Amtsdorf im Amt Weimar (1811). In Ballstedt wurde im 16. Jahrhundert vorwiegend Landwirtschaft mit Waidanbau betrieben. Wirtschaftliche Bedeutung für Ballstedt hatte die Via Regia (Königsstraße) von Frankfurt am Main nach Leipzig. Die Lage an der Fernhandelsstraße hatte wirtschaftliche Vorteile, aber auch Nachteile. So wurde Ballstedt im Dreißigjährigen Krieg 1637 und auch 1806 und 1813 erheblich zerstört. Die Kirche konnte nach der Zerstörung (1637) erst 1700 wieder neu aufgebaut werden.

1988 wurde die Kirche durch die Gemeinde restauriert und vor dem Zerfall gerettet. Die Sanierungsarbeiten wurden mit viel Einsatzbereitschaft und Freude von 1999 bis 2001 fortgesetzt und somit konnte die Kirche als historisches Denkmal erhalten werden. Die technische Infrastruktur – Elektroanlagen, Telefonanschlüsse, Straßenbeleuchtung, teilweise Wasser- und Abwasseranlagen sowie der Bau einer Kläranlage – wurde in

den 90er-Jahren im Zusammenhang mit umfangreichen Straßenbaumaßnahmen im gesamten Ort erneuert. Das Programm der Dorferneuerung wurde von der Gemeinde, aber auch von privaten Grundstückseigentümern genutzt, um Straßen, Gehwege, Plätze sowie Dächer und Fassaden in stand zu setzen bzw. zu gestalten. Zwei Wohngebiete mit 23 bzw. 17 Wohnhäusern runden den Ort ab. Der Sportverein SV 95 Ballstedt e. V., der Kirchesverein und die freiwillige Feuerwehr sind die tragenden Säulen des kulturellen Lebens. Das Kirchesfest in der letzten Augustwoche ist der kulturelle Höhepunkt des dörflichen Lebens. Die schöne Landschaft um Ballstedt und der Park „Am Baach“ laden zum Wandern und Radfahren ein. Neben dem Landhotel „Zur Tanne“ gibt es noch weitere Gewerbeunternehmen.

Gemeinde Berlstedt

Berlstedt befindet sich in Mittelthüringen, im Kreis Weimarer Land und ist ca. 10 km nordwestlich von der kreisfreien Stadt Weimar, ca. 18 km von der Landeshauptstadt Erfurt und ca. 15 km von Sömmerda entfernt. Das Gebiet der Gemeinde Berlstedt liegt am nicht bewaldeten, sanft nach Norden abfallenden Hang des Ettersberges und am östlichen Ende des Thüringer Beckens. Die Gemeinde hat eine Fläche von 1339 Hektar und 1654 Einwohner, einschließlich der Ortsteile Ottmannshausen und Stedten a. E.

Der Ort blickt auf eine bewegte und sehr früh beginnende Entwicklung zurück. Erste Anzeichen einer intensiven Besiedlung der Flur in der Jungsteinzeit gibt es durch die Funde von 31 Steinbeilen und Bruchstücken sowie zwei Gräbern mit Gefäßen und Werkzeugen, vermutlich aus der Glockenbecherkultur. Aus der Bronzezeit stammen ein

Gräberfeld 1,2 km nördlich sowie ein Körpergrab in Steinpackung mit Beigaben westlich des Ortes. Die Zeit der Völkerwanderung wird durch eine große Bestattungsstätte („Hünengrab“) mit 21 mittelalterlichen Skeletten und Beigaben nordöstlich der Ortslage belegt.

Berlstedt wurde erstmals im Jahre 876 als Berolfesstat im Ingolheimer Protokoll erwähnt und ist Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Berlstedt. Der Ort Berlstedt besitzt seit 1876 ein Standesamt. Der alte Ortskern von Berlstedt hat durch seine teilweise regelmäßig angelegten Straßen und Plätze die typische Form eines Haufendorfes. Erheblich abweichend davon sind die westlich und südlich des alten Ortskerns nach dem Charakter städtischer Neubaugebiete errichteten Wohnblöcke. Durch die Sanierung und die neue Gestaltung der Neubaublöcke mit freundlichen Fassaden passen sie sich dem Dorfbild recht gut an. Die Entwicklung von Berlstedt zu einem Zentraldorf begann bereits 1894 mit dem Bau der Molkerei nördlich des Ortes. Bereits 1968 wurde der erste Gemeindeverband in der ehemaligen DDR in Berlstedt gegründet. Die seitdem gewachsene Infrastruktur ist auf das Zentrum Berlstedt gerichtet und wurde gezielt ausgebaut.



Grund- und Regelschule Berlstedt

Die Kindertagesstätte (Krippe und Kindergarten) kann bis zu 90 Kinder betreuen. Die Gemeinde verfügt über eine Grund- und Regelschule mit Turnhalle. Alle schulischen Einrichtungen wurden in der Zeit von 1995 bis 2001 grundhaft saniert und modernisiert. Der Hort befindet sich in der alten Schule (Bj. 1538) und betreut 100 Kinder. Die medizinische und zahnmedizinische Betreuung durch zwei praktische Ärzte, drei Zahnärzte, eine Apotheke sowie eine Physiotherapie kann als vorbildlich gelten. Zwei Großmärkte und Einzelhandelsgeschäfte bieten sehr gute Einkaufsmöglichkeiten. Die Wirtschaftsstruktur ist von der Landwirtschaft, von Dienstleistungen und Kleingewerbe gekennzeichnet.

Das 1974 gebaute Kulturhaus wird seit 2004 durch ein privates Unternehmen betrieben und bietet vielfältige kulturelle Veranstaltungen an. Das kulturelle und sportliche Leben in Berlstedt wird durch verschiedene Vereine geprägt. Im Wohnbaubereich „An der Ballstedter Straße“ besteht noch die Möglichkeit einen Bauplatz zu erwerben.

Ortsteil Ottmannshausen

Im Nordwestteil des Kreises Weimarer Land, 2 km von Berlstedt entfernt, erstreckt sich die Gemarkung Ottmannshausen. Das Dorf wird erstmalig in einer Urkunde des Severi-Stifts Erfurt als Othmannshausen genannt. Der Name ist als „Siedlung des Otman“, (germanischer Personennamen) zu klären. Das Ensemble um die Breite Gasse steht mit seinen typischen Gebäuden unter Denkmalschutz. Die 1723 errichtete Dorfkirche bietet ein typisches Bild einer barocken Anlage, bestehend aus rechteckigem Langhaus und eingezogenem quadratischem Westturm. Charakteristisch für diesen Bautyp sind das Mansarddach, die hochrechteckigen Fenster und die Barockhaube auf dem

Turm. Der Pyramidenkanzelturm zeichnet sich durch den reichen Figurenschmuck und den obeliskähnlichen Oberbau über der Kanzel aus. Die Glocke wurde 1629 durch die Erfurter Meister Hieronymus und Melchior Moering gegossen. Ottmannshausen war von 1995 bis 1998 Förderungsschwerpunkt im Programm der Dorferneuerung des Landes Thüringen. Das Förderprogramm wurde von der Gemeinde, aber auch von vielen privaten Grundstückseigentümern rege genutzt, um Gehwege, Straßen und Plätze sowie Dächer und Fassaden instand zu setzen bzw. zu gestalten. Das Feuerwehrgerätehaus und das Dorfgemeinschaftshaus wurden ebenfalls erneuert.

Der Ortsteil Ottmannshausen ist mit 233 Einwohnern ein ruhiger und schöner Wohnstandort. Am nördlichen Waldrand des Ettersberges liegt in ruhiger, idyllischer Lage das Freizeitbad Ottmannshausen. Das Freibad, welches 1962 durch die Einwohner des Ortes in freiwilliger Arbeit gebaut und von 1998 bis 2002 grundhaft saniert und erweitert wurde, ist eine schöne Erholungs- und Freizeitanlage. In glasklarem, strahlend blauem und gut temperiertem Wasser findet man Entspannung, Erholung und Spaß.

Ortsteil Stedten a. E.

Im Ortsteil leben 178 Einwohner. Urkundlich wurde Stedten erstmalig am 16. Januar 1194 genannt. Der Ort Stedten lag an der Königsstraße (via Regia), sie war im Mittelalter die wichtigste Ost-West-Verbindung Europas und verband Frankreich über Frankfurt/Main–Erfurt–Leipzig–Krakau mit dem osteuropäischen Reiche.

Im Mittelalter ist grundherrlicher Besitz der Kirche von Orlamünde, des Klosters Heusdorf, des Stiftes Ettersburg und der Grafen von Gleichen nachweisbar.

Seiner Besitzstruktur nach war Stedten ein Rittergutsdorf. Daneben gab es nur noch wenige Mittel- und Kleinbauern. Die Kirche – erstmals 1421 unter dem Patronat vom Stift Ettersburg genannt – steht unter Denkmalschutz. Die umfangreiche Restaurierung ist noch nicht abgeschlossen.



Freibad Ottmannshausen

Gemeinde Ettersburg

Der Ort Ettersburg liegt in 317 Metern Höhe am nördlichen Rand des Großen Ettersberges. Die Gemeinde befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Stadtgrenze von Weimar, wobei der Ettersberg mit seinen ausgedehnten Buchen- und Eichenbeständen als natürliche Trennung in Erscheinung tritt. Somit liegt der Ort in einem Übergangsbereich, der durch den dicht bewaldeten Höhenzug und der nach Norden weitläufigen offenen Landschaft des Thüringer Beckens gebildet wird. Bei guter Sicht ist der Blick über die Ebene des Thüringer Beckens bis hin zum Kyffhäuser und Brocken möglich.

Das Dorf, das durch seine Geschichte eng mit der Stadt Weimar verbunden ist, wurde erstmals 1085 mit der Gründung des Stiftes Eyttersperg durch den Grafen Berno von Querfurt/Seeburg erwähnt. Der Ortsname ist zweifellos vom Ettersberg abgeleitet. Die Stiftkirche, die seit 1544 den Dorfbewohnern

als lutherische Kirche diente, wurde teilweise abgebrochen. Teile der romanischen Krypta und Wände mit gotischen Fenstern wurden in den Umbau von 1863 bis 1865 einbezogen. In den Jahren 1706 bis 1712 ließ Herzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar auf den Trümmern des im Bauernkrieg zerstörten Klosters ein barockes Jagdschloss erbauen. 1723 begann man nach Süden zu ein neues Schloss zu errichten, das unter Ernst August 1736 vollendet wurde. Schloss Ettersburg erlangte in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts unter der Herzogin Anna Amalia seine Blüte.

Als Herzogin Anna Amalia hier regelmäßig ihren Sommeraufenthalt nahm und die Jagdschlossanlagen zum Schauplatz des geistig-künstlerischen Hoflebens unter Goethes und Wielands besonderer Mitwirkung wurde, war Ettersburg schon ein interessanter und viel besuchter Ort. Es weilten viele Persönlichkeiten, wie Musäus, Herder, Schiller, Corona Schröder u. a. als Gäste im Schloss. In ihm inszenierte Johann Wolfgang Goethe für das fürstliche Liebhabertheater wie „Jahrmaktfest von Plunderweilen“ und „Laune der Verliebten“.



Kaiserlinden

In der Ruhe von Ettersburg vollendete Schiller im Mai 1800 die „Maria Stuart“.

In der Zeit nach 1842 wurde der Schlosspark nach den Plänen von Fürst Hermann von Pückler-Muskau und seinem Schüler Eduard Petzhold umgestaltet. Es entstand die große Freitreppe und ein dem Gelände angepasster Landschaftspark im englischen Stil, der sich durch eine großflächige Schneise bis zum Brunfthof, dem so genannten „Pücklerschlag“, auszeichnet. Das Schloss und Kammergut wurden 1921 in das Eigentum des Freistaates überführt. Ab 1923 wurde das Schloss Landeserziehungsheim für Schüler der Mittelstufe. Ab 1945 wurde es als Offizierschule, Justizschule und bis 1976 als Altersheim genutzt.

Seit 1991 bemüht sich die Stiftung Weimarer Klassik um die weitere Nutzung des Schlosses. Der Verein „Kuratorium Schloss Ettersburg“ organisiert eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen, wie Konzerte in der Schlosskirche, Ausstellungen, Theater und Kleinkunst im Schloss. Die Gemeinde Ettersburg ist ein attraktiver Wohnstandort. Durch die Entwicklung von Wohnbauland leben heute ca. 550 Menschen in Ettersburg. In fünf Vereinen wird aktiv Freizeit, Kultur und Sport organisiert. Ob im Winter zum Wintersport an den Hängen des Ettersberges oder im Sommer im Freibad oder im Schlosspark und bei Spaziergängen in der schönen Landschaft, Ettersburg bietet immer Freude, Erholung und vielfältige kulturelle Veranstaltungen in der Schlosskirche, im Schloss und Kunstausstellungen im Gemeindehaus.

Gemeinde Hottelstedt

Die Gemeinde Hottelstedt liegt im Thüringer Becken auf der Nordseite des Großen Ettersberges. Sie ist mit 210 Einwohnern die kleinste Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Berlstedt.

Der Ort entstand an der Handelsstraße in der Nähe des Kreuzungspunktes Frankfurt am Main – Breslau und wurde urkundlich 1322 das erste Mal erwähnt. Bemerkenswert sind der Baukörper des früheren Brauhauses, das Umfeld der Kirche sowie die Kirche selbst und die zahlreichen Natursteinmauern im Dorfbereich. Die Kirche ist ein spätgotischer Bau des 16. Jahrhunderts mit eingezogenem, fast quadratischem Westturm. Der Altar stammt aus dem 18. Jahrhundert. Eine grundlegende Sanierung des Bauwerkes wurde in Eigeninitiative der Kirchengemeinde mit den Einwohnern in den 80er-Jahren durchgeführt.

Die im Jahr 1578 erstmalig erwähnte Schule wurde im Jahr 2003 zu einem modernen Feuerwehrgerätehaus umgebaut. Die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr sind sehr aktiv und rege. Neben ihren Aufgaben in der Feuerwehr gestalten sie das kulturelle Leben im Dorf. Die kleine Gemeinde Hottelstedt hat eine Kindertagesstätte mit 30 Plätzen für Kinder ab einem bis zum 10. Lebensjahr. Von 1997 bis 1999 war die Gemeinde Hottelstedt als Förderschwerpunkt im Dorferneuerungsprogramm des Freistaates Thüringen anerkannt. In dieser Zeit wurden kommunale und private Investitionen mit erheblicher Unterstützung durch das Land gefördert. Die Bewohner lebten früher vorwiegend von der Landwirtschaft, die vornehmlich auf groß- und mittelbäuerlichen Höfen betrieben wurde. Neben dem Geflügelhof mit ca. 50 Beschäftigten gibt es noch Handwerksbetriebe und den Landgasthof mit Gaststätte.

Im südlichen Teil der Gemarkung befindet sich der Randbereich des Ettersberges mit Laubwald-Parkanlagen, mit einem Teich und einem Bienenhaus sowie einer Gedenktafel für die Buchenwaldhäftlinge. Die gute Lage Hottelstedts lädt zum Wandern auf den Ettersberg ein. Bei schönem Wetter und guter Fernsicht kann man in nördlicher Richtung weit in

das Thüringer Becken, in südlicher Richtung zu den Ausläufern des Thüringer Waldes und in westlicher Richtung zur Landeshauptstadt schauen.

Gemeinde Krautheim

Krautheim liegt im Landschaftsraum des Thüringer Beckens, nördlich des Großen Ettersberges, im Tal und Nebental der Scherkonde in 186 m Höhe. Von der Siedlungsform ist Krautheim ein doppeltes Straßendorf, eine in unserem Gebiet eher seltene Kategorie. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes erfolgte um 800 als Crathein. Im Mittelalter war Krautheim Grundbesitz des Grafen Orlamünde und des Moritzklosters Naumburg. Die



Kriegerdenkmal in Krautheim

Bevölkerung ernährte sich von der Landwirtschaft. 1454 werden Weinberge und bereits 1757 Kartoffelanbau erwähnt. Vorherrschend waren mittelbäuerliche Besitzverhältnisse. Dörfliche Handwerksbetriebe bestanden im Wesentlichen nur für den örtlichen Bedarf. Die Kirche stammt aus dem 16. Jh. und ist ein schlichter, durch Sandstein geprägter Bau.

Im Jahre 1742 erfolgte ein barockisierender Umbau. Die Glocke stammt von 1629, die Orgel von 1769. Von besonderer Bedeutung sind der Stausee Großbrennbach und der Taschteich. Der Stauwurzelbereich und ca. 30 % der Wasseroberfläche befinden sich im Krautheimer Gemeindegebiet. Dieses Gewässer wurde für naturverträgliche Erholung gestaltet. Der Taschteich ist ein ökologisch besonders wertvolles Gebiet und mit seiner natürlichen Ausstrahlung als landwirtschaftlicher Reichtum der Gemeinde anzusehen – sowohl topographisch, von der Vielfalt der Vegetation, als auch von der Form des Teiches her. Zur Unterstützung des Vereinslebens und zur Förderung der dörflichen Gemeinschaft hat die Gemeinde viele soziale Einrichtungen, so z. B. die Kindertagesstätte, das Dorfgemeinschaftshaus, Sportanlagen und die Kirche.

Mit Unterstützung des Dorferneuerungsprogrammes des Landes Thüringen wurden in Krautheim umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Gemeinde hat vor allem in Gehwege- und Platzgestaltung investiert und dabei viel Wert auf natürliche Baustoffe wie zum Beispiel Granitpflaster, gelegt. Krautheim mit seinen derzeit ca. 490 Einwohnern wird auch künftig seinen Charakter als Wohnort behalten und für viele Menschen Heimat sein und bleiben.

Ortsteil Haindorf

Haindorf mit seinen 101 Einwohnern ist ein Ortsteil der Gemeinde Krautheim. Er liegt einen Kilometer östlich von Krautheim am rechten Ufer der Scherkonde und entspricht in seinen Grundzügen dem Typ des Bachuferzeilendorfes. Südwestlich des Ortes liegt ein kleiner idyllischer See – der Taschteich. Er wird als Angeltümpel genutzt.

Haindorf wurde 1322 erstmalig als – Hegendorf – in einem Ablassbrief der Krautheimer Kirche erwähnt.

1544 wird Waidanbau nachgewiesen. Als Zeugnis liegt ein Waidstein vor der alten Schule. Die Marienkirche mit ihren zwei Glocken ist ein schlichter Bau aus dem 17. Jahrhundert mit charakteristischen Merkmalen des Barock. Der in den Bau einbezogene Ostturm sagt aus, dass es eine Filialkirche ist.

Die gemeindeeigene Gaststätte ist verpachtet und wurde in den 90er Jahren mit Hilfe von Fördermitteln im Rahmen der Dorferneuerung saniert. 1996 wurde mit viel Aufwand und großer öffentlicher Anteilnahme - einschließlich enormer Spendenbereitschaft - ein Sportplatz im kleinen Ortsteil Haindorf gebaut. Er wird vom Sportverein Haindorf genutzt.

Das kulturelle Leben wird vom Feuerwehrverein Krautheim/Haindorf e. V. und vom Sportverein Haindorf gestaltet.

Die Stadt Neumark

Die Stadt Neumark liegt im Höhenbereich von 185 bis 195 Meter über Normalnull in der Niederung der von Osten nach Westen fließenden Vippach, innerhalb der flachen Mulde des Thüringer Beckens, an der Landesstraße zwischen Weimar und Sömmerda. Neumark ist mit 515 Einwohnern die kleinste Stadt in Thüringen. Das wohl bedeutendste Bauwerk ist die auf dem Friedhof stehende Stadtkirche. Schon aus der Ferne ist der landschaftsbeherrschende, ungewöhnlich hohe, verschieferte Spitzhelm des Kirchturmes zu sehen, dessen Knauf die stattliche Höhe von 69 m erreicht. Nach Rückzug der Slawen wurde Neumark 1179 Z. miles Hermannus der Novo Foro als Sied-

lungsplatz erwähnt. Die Stadtgründung erfolgte wahrscheinlich um 1325. Der Gründung der Stadt gingen zwei ländliche Siedlungen voraus, von denen die eine, das Niederdorf, noch heute erhalten ist. Es wurde südlich der ehemaligen Burg in der Form eines Sackgassendorfes angelegt und später nicht in die Stadtbefestigung einbezogen. Ein zweites Dorf (Oberndorf) lag im Mittelalter am St.-Michaelsbrunnen. Es wurde am Ausgang des 16. Jh. wüst. Die Umrisslinie der erstmals 1326 erwähnten Stadt umschreibt die Form eines Rhomboiden von etwa 300 Meter Seitenlänge. Die Stadt



Kirche Neumark

wird durch eine über die längere Diagonale geführte Hauptstraße erschlossen, die zu einem dreieckigen Marktplatz erweitert ist. Neumark war mit Gräben, Mauern und zwei Toren befestigt gewesen und ist in seiner mittelalterlichen Stadtstruktur in gro-

Ben Teilen noch heute erlebbar. Abseits der großen mittelalterlichen Handelsstraßen entwickelte sich Neumark nur geringfügig über die mittelalterliche Stadtgrenze hinaus. Wirtschaftliche Grundlagen waren für die Bewohner vor allem der Waid- und Weinanbau, später die Schafzucht auf dem Gut sowie mittelbäuerliche Wirtschaftshöfe. Trotz des 1880 erfolgten, gegenwärtig aber nicht mehr bestehenden Anschlusses an die Eisenbahn (Schmalspurbahn Weimar–Großrudstedt) wurde in der folgenden Zeit keine Industrie oder anderes größeres Gewerbe in Neumark ansässig. Auf dem Windmühlenberg westlich von Neumark wurden Gräber aus der Jungsteinzeit o. Neolithikum (bis 2 000 v. u. Z.) und aus dem Frühmittelalter gefunden. Südlich von Neumark an der Vippach-Niederung befindet sich vermutlich ein Siedlungsplatz aus der Römischen Kaiserzeit und ebenfalls aus dem Frühmittelalter. Scherbenfunde aus der Römischen Kaiserzeit sowie deutsche und slawische Keramik des 8.–14. Jahrhunderts wurden im Bereich des St.-Michelsbrunnens gemacht. Weitere Funde von frühgeschichtlichen Siedlungen werden vom Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens in der Nähe des ehemaligen Neumärker Sees erwartet. Charakteristisch für die städtebauliche Qualität Neumarks ist die in großen Teilen noch heute ablesbare Form der mittelalterlichen Stadtgestalt, da im Bereich der ehemaligen Mauer eine fast durchgehende Grünzone samt Graben verläuft.

Das ehemalige Gut mit dem Gutshaus ist als geschichtlich wertvollstes Gebäude anzusehen. Auf dem „Alten Gutshof“ am südöstlichen Ortsrand von Neumark werden bauwilligen Bürgern attraktive Grundstücke angeboten. Die verkehrsmäßige Erschließung des Wohngebietes erfolgt über das örtlich vorhandene Straßennetz und grenzt unmittelbar an den historischen Stadtkern. Die Stadt

Neumark hat eine schön sanierte und modern gestaltete Kindertagesstätte für 25 Kinder. Auf der von 1887 bis 1945 genutzten Schmalspurstrecke Weimar–Großrudstedt entstand der Laura-Radweg in Richtung Vippachedelhausen – Markvippach, der bedingt durch seine Lage zum Wandern und Radfahren einlädt. Das kulturelle und sportliche Leben wird von verschiedenen Vereinen gestaltet. Im südlichen Bereich der Stadt liegt der Sportplatz mit einem Sozialgebäude. Neben mehreren Kleinbetrieben ist die Erzeugergenossenschaft Neumark e. G. der größte Arbeitgeber.

Gemeinde Ramsla

Ramsla liegt nördlich des Ettersberges in 240 Metern Höhe auf einer nach Nordosten abfallenden Ebene, die vom aus Südwesten kommenden Burgenland sowie vom Pfaffental durchschnitten wird, die sich am Ortseingang vereinigen. Über die Landesstraße gelangt man schnell in die nahe gelegene Stadt Weimar aber auch die Landeshauptstadt Erfurt ist gut zu erreichen.

Erstmals fand Ramsla seine urkundliche Erwähnung, als Graf Wichmann am 13. September 1119 dem Marienstift zu Erfurt 10 Kirchen übereignete. Die Sankt-Johannes-Sapista-Kirche wurde im Jahre 1697 von Grund auf neu erbaut. Nach einer umfangreichen und sehr schwierigen Sanierung konnte sie am 15.05.1988 mit der Predigt des ehemaligen Bischofs Braecklein mit dem Wiedereinweihungsgottesdienst übergeben werden. Seitdem zählt die Kirche von Ramsla zu den schönsten im Thüringer Land.

Bereits im Jahr 1900 gaben der Ortsgeistliche Adjutant Göhring und der angesehene Bürger Eduard Wittig die ersten Anstöße zur Bildung eines Fonds für eine Kinderbewahranstalt. Pauline – Erb-

großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach – war ebenfalls unterstützend tätig und übernahm das „Patronat“.

Im Sommer 1900 wurde der Grundstein gelegt und schon am 10. Februar 1901 konnte das Haus feierlich unter reger Beteiligung der Ortsbewohner eingeweiht werden. Der Kindergarten „Paulinenstift“ ist der erste Kindergarten weit und breit und damit eine der ältesten Einrichtungen. Das „Paulinenstift“ kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken und ist noch heute eine wichtige Einrichtung in der Gemeinde Ramsla. Mit viel Fleiß und persönlichem Einsatz wurde 2001 bis 2003 ein Dorfgemeinschaftshaus mit einer modernen Kegelbahn, Vereinszimmer und Multifunktionsraum bebaut. Die aktiven Vereine organisieren und gestalten das dörfliche Leben. Die Gemeinde Ramsla ist ein idyllisch gelegener Ort nordwestlich von Weimar am nördlichen Fuße des Ettersberges.

Schwerstedt

Die Gemeinde Schwerstedt liegt in einer sanft nach Norden abfallenden Mulde am Nordhang des Ettersberges. Der Ort Schwerstedt gehört zu den ältesten Orten im Kreis Weimarer Land und wird erstmals in einem Güterverzeichnis der Reichsabtei



Am Weidenteich

Hersfeld, das vor 815 abzusetzen ist, erwähnt. Der Name ist von ahd. Sweigari – Schweinehirt abzuleiten. Neben den Besitzungen der Reichsabtei Hersfeld und Fulda sind im späten Mittelalter grundherrliche Rechte der Klöster Ettersburg und Kaltenborn nachzuweisen, die auf alten Besitz der Grafen von Querfurt hindeuten. Ferner waren das Severi-Stift, das Cyriakskloster und das Große Spital in Erfurt sowie die Grafen von Gleichen mit grundherrlichen Rechten anwesend. Das Rittergut gehörte zunächst denen von Vippach, dann dem Stift Ettersburg und unter Lehnherrschaft der Grafen von Gleichen ab 1437 verschiedenen Adelsgeschlechtern.

Schwerstedt war Rittergutsdorf, doch gehörte etwa die Hälfte der Flur Mittel- und Kleinbauern. Dem Rittergut, früher dem größten im heutigen Kreis Weimarer Land, gehörten 1884 mit Schloss und Park 336 Hektar. Zum Rittergut gehörten eine Brauerei und später auch eine Brennerei. Im Dreißigjährigen Krieg traten umfangreiche Zerstörungen und mehrmals die Pest im Ort auf, Kriegsschäden entstanden auch nach der Schlacht bei Jena im Jahre 1806. Die Wirtschaft des Ortes wurde durch die Landwirtschaft und in geringem Umfang durch Strumpfwirkerei und Leinweberei bestimmt. Das Handwerk hatte eine geringe Bedeutung und arbeitete im Wesentlichen für den örtlichen Bedarf. Der Ort hatte eine Mühle, besaß von 1887 bis 1945 eine Haltestelle an der Schmalspurbahn Weimar–Großrudstedt. Auf dem alten Bahndamm ist heute eine Teilstrecke des Laura-Radweges, der über Buttstedt direkt nach Weimar geht. Von kunsthistorischer Bedeutung ist die heute unter Denkmalschutz stehende schlichte Barockkirche, die 1766–1772 als einschiffige Basilika mit Mansarddach und eingezogenem Ostturm auf einer Anhöhe des Dorfplatzes errichtet wurde. Im Ort Schwerstedt befindet sich das „Landwirtschaftliche Berufsbildungszentrum“ des Freistaats

tes Thüringen mit der Staatlichen Berufsbildenden Schule Schwerstedt und der Überbetrieblichen Ausbildungsstätte für Land- und Hauswirtschaft. Die Land- und Tierwirte werden in Landesfachklassen beschult. An der Bildungseinrichtung werden ca. 1500 Jugendliche ausgebildet. Die Gemeinde Schwerstedt hat ca. 380 Einwohner und verschiedene Vereine, welche das gesellschaftliche Leben im Ort gestalten.

Gemeinde Vippachedelhausen

Nördlich des Ettersberges, im Tal der von Osten nach Westen fließenden Vippach liegt in 186 Metern Höhe Vippachedelhausen. In dieses Tal münden von Norden das Hopfental, im Südwesten der Wolfsbach ein. Der Ort liegt im nordwestlichen Teil des Kreises Weimarer Land, im Dreieck zwischen den Städten Erfurt, Weimar, Sömmerda. Charakteristisch sind das Tal der Vippach und die exponierten, zum Teil steilen Hänge des Palmberges. Die erste gesicherte urkundliche Erwähnung von Vippachedelhausen stammt aus dem Jahr 1316. Der Ort hieß bis zum 16. Jahrhundert Fiedelhausen, erst in der neueren Zeit setzte sich Vippachedelhausen durch. Der Name bedeutet Siedlung des Fidelo (german. Personennamen). Das Dorf Vippachedelhausen ist ein Straßendorf mit Ballungen im Bereich der Kirche, des Dorfbangers und um das ehemalige Gut. Historisch wertvolle Gebäude sind die Kirche und das alte Rittergut. Der erste Lehrer wird 1594 genannt. Die ehemalige Schule wurde mit Hilfe von Fördermitteln im Rahmen der Dorfenerneuerung des Landes Thüringen zu einem sehr schönen Dorfgemeinschaftshaus umgebaut und saniert, welches rege von den Bürgern genutzt wird. Die Nachnutzung ehemaliger landwirtschaftlicher

Gebäude hat sich durch die Ansiedlung zahlreicher Unternehmen sehr gut gestaltet. Die Gemeinde hat eine Kindertagesstätte, in der Kinder ab einem Jahr bis zum 10. Lebensjahr betreut werden. Die Erlebniswelt „tirica“ in Vippachedelhausen bietet neben den exotischen Vögeln auch Alpakas, Strauße, Lehrpfad, Spielplatz, Bowlingbahn, Streichelgehege und einen Grillplatz. Der erst im Jahr 2003 neu gebaute Radweg entlang der Laura führt in Richtung Neumark über Buttstedt zum Ilmtal-Radwanderweg. Der Unstrutradweg ist über Markvippach in Richtung Sömmerda zu erreichen. Südöstlich der Ortslage befindet sich über die Gemarkungsgrenze hinweg der Stausee Vippachedelhausen. Dieser dient heute den Einwohnern aus der Umgebung zur Erholung.



Kindertagesstätte Vippachedelhausen

Ihre verlässlichen Ansprechpartner beim Planen, Bauen und Entsorgen.



**Bauunternehmen
Adelbert Pfeiffer**

- Innen- und Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Estriche
- Bausanierung
- Trockenbau



Hauptstraße 27 · 99439 Berlstedt
Tel. (03 64 52) 7 23 75 · Fax 7 11 23 · Funk (01 60) 8 22 68 50

Malerfachbetrieb Mark Herberg



- Ausführung von Malerarbeiten aller Art
- Fassadensanierung
- Vollwärmeschutz

Vippachedelhäuser Straße 17 b Tel./Fax 03 64 52/7 12 57
99439 Neumark Handy 01 73/3 67 87 55

PLANUNGSBÜRO LICHTÉ

Hochbau · Gewerbebau · Dorfplanung

99439 Berlstedt · Tel (03 64 52) 7 15 68
www.planungsbuero-lichte.de



**Technik Service Senftleben
Elektro- und Heizungsanlagen**

Öl • Gas • Solar • Festbrennstoffe

Bernd Senftleben
Am Thalborner Tore 12
99439 Vippachedelhausen
Tel./Fax 03 64 52/7 11 28
Handy 01 72/6 92 75 95

- Beratung
- Verkauf
- Ausführung
- Kundendienst

Gerüstbau und Baufauftragsvermittlung

Jörg Hengelhaupt

Schenkanger 22 · 99439 Krautheim

Tel.: (03 64 51) 7 37 73
Fax: (03 64 51) 7 37 74
Funk: (01 73) 3 57 24 73

ENTRANS GmbH

Entsorgung und Transport

- **Sammlung von:**
 - Altpapier
 - Altglas
 - Leichtstoffverpackung
- **Entsorgung von:**
 - Hausmüll
 - Sperrmüll
- **Containerdienst**
(Abroller und Presscontainer)

Forstweg 1 • 99439 Schwerstedt • Tel. 03 64 52/7 15 62 • Fax 7 24 25
Internet: www.fehr.de • E-Mail: entrans@fehr.de

OT Thalborn

Thalborn ist ein Ortsteil der Gemeinde Vippachedelhausen mit 105 Einwohnern. Das Dorf Thalborn war in frühester Zeit von Germanen besiedelt worden. Am „Weißen Berg“ fand man das Grab eines germanischen Fürsten. Nach den Germanen muss ein slawischer Stamm eingezogen sein. Bis zum Jahre 1637 sind keine schriftlichen Zeugnisse überliefert. In jenem Jahre wurde der Ort geplündert, viele Menschen fanden den Tod.

Die erhöht über Thalborn liegende kleine Bruchsteinkirche wurde erst 1668 errichtet. Der Innenraum wird von einem einheitlichen hölzernen Tonnengewölbe und der umlaufenden Empore auf toskanischen Säulen bestimmt. Die Kirche ist sehr gut erhalten und steht unter Denkmalschutz.

1813 passierten Napoleons Truppen den Ort. Größere Feuersbrünste oder Seuchen haben den Ort nicht heimgesucht.

Thalborn war eine landwirtschaftliche Siedlung mit groß- und mittelbäuerlicher Besitzkultur unter Herrschaft des dortigen Rittergutes. 1880 umfasste das Rittergut noch 118 Hektar.

1913 wurde der Ort an die elektrische Versorgung angeschlossen.

Thalborn war früher jedoch ein Leineweberdorf. 1731 zählte man 12 Leineweber, 4 Strumpfwirker u. a.

Die gemeindeeigene Gaststätte mit Saal wird von den Bürgern gut angenommen. Der Saal wurde im NAW-Einsatz von den Einwohnern in Thalborn selbst gebaut und konnte Ende der 80er-Jahre mit einer großen Feier übergeben werden. In Thalborn ist die dörfliche Struktur gut erhalten.

Was erledige ich wo?

In Sachen	Welches Amt?	Zi.-Nr.	Telefon
A			
Abgaben	Finanzverwaltung	4 a	7 85 15
Abwicklung			
Zahlungsverkehr	Kasse	4	7 85 11
Amtsblatt	Hauptverwaltung	5	78 50
An-, Ab- u.			
Ummeldungen	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
Archiv, Einsichtnahme	Hauptverwaltung	9	7 85 19
B			
Bauplätze	Bauverwaltung	7	7 85 14
Bekanntmachungen	Hauptverwaltung	5 a	7 85 12
Bestattungswesen	Standesamt	2	7 85 17
Brand- u.			
Katastrophenschutz	Ordnungsamt	6	7 85 13
E			
Eheschließung	Standesamt	2	7 85 17
Ehefähigkeitszeugnis	Standesamt	2	7 85 17
F			
Fischereischeine	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
Führungszeugnis	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
Fundbüro	Ordnungsamt	6	7 85 13
G			
Geburtsanzeigen,			
-urkunden	Standesamt	2	7 85 17
Gewerbesteuer	Finanzverwaltung	6	7 85 13
Grundsteuer	Finanzverwaltung	6	7 85 13
Grundstücks-			
angelegenheiten	Bauverwaltung	1	7 85 18
H			
Haushaltsplan	Finanzverwaltung	4 a	7 85 15
Heiratsurkunde	Standesamt	2	7 85 17
Hundesteuer	Finanzverwaltung	6	7 85 13

In Sachen	Welches Amt?	Zi.-Nr.	Telefon
K			
Kassengeschäfte	Kasse	4	7 85 11
Kinderausweise	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
Kindertagesstätten	Hauptverwaltung	5 a	7 85 12
L			
Lebensbescheinigung	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
Liegenschaften	Bauverwaltung	7	7 85 14
Lohnsteuerkarten	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
M			
Meldebescheinigung	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
Melderegisterauskunft	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
N			
Namensänderung (Anfragen)	Standesamt	2	7 85 17
Naturschutz	Ordnungsamt	6	7 85 13

In Sachen	Welches Amt?	Zi.-Nr.	Telefon
O			
Öffentlichkeitsarbeit	Hauptverwaltung	5 a	7 85 12
Ordnungswidrigkeit im ruhenden Verkehr	Ordnungsamt	6	7 85 13
P			
Pacht	Finanzverwaltung	6	7 85 13
Personalangelegenheiten	Hauptverwaltung	9	7 85 19
Personalausweise	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
Personenstandswesen	Standesamt	2	7 85 17
Plakatierung	Ordnungsamt	6	7 85 13
R			
Reisepass	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
S			
Sondernutzungsgestattung	Ordnungsamt	6	7 85 13
Spendenbescheinigung	Kasse	4	7 85 11
Sterbefälle	Standesamt	2	7 85 17
Steuerliche Unbedenklichkeits- erklärung	Finanzverwaltung	4 a	7 85 15
Straßenausbaubeiträge	Bauverwaltung	7	7 85 14
Stundung	Finanzverwaltung	4 a	7 85 15
U			
Untersuchungs- berechtigungsschein	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16
Urkundenstelle	Standesamt	2	7 85 17
V			
Veranstaltungskalender	Ordnungsamt	6	7 85 13
Verdienstbescheinigung für ehemalige Mitarbeiter	Hauptverwaltung	9	7 85 19
Versicherungs- angelegenheiten	Hauptverwaltung	4	7 85 11
W			
Wahlangelegenheiten	Hauptverwaltung	5 a	7 85 12
Wohngeldanträge	Einwohnermeldeamt	3	7 85 16



Abwasserzweckverband Nordkreis Weimar

Konrad Hage

Geschäftsführer

Georg Scheide

Verbandsvorsitzender

Hauptstraße 96 · 99439 Neumark

Tel. 03 64 52/7 03 41 · Funk 01 71/3 10 40 72

Fax 03 64 52/7 03 42

E-Mail: anw.nordkreis-weimar@t-online.de

Dienstleistungseinrichtungen und Service

Landratsamt

Landratsamt Weimarer Land, Bahnhofstr. 28,
99510 Apolda,
Tel. 0 36 44/54 00

Müllentsorgung

Landratsamt Weimarer Land, Bahnhofstr. 28,
99510 Apolda,
Tel. 0 36 44/54 06 95

Entsorgung Restmüll, Glas, Papier

Entrans, Forstweg 1, 99439 Schwerstedt
Tel. 03 64 52/7 15 62

Entsorgung Sperrmüll, Elektrogeräte

Schadstoffmobil, Entsorgungsgesellschaft Kreis
Weimar mbH
Forstweg 1, 99439 Schwerstedt
Tel. 03 64 52/7 24 23

Entsorgung Gelbe Säcke

Stadtwirtschaft Erfurt, Magdeburger Allee 34,
99086 Erfurt
Tel. 03 61/5 62 62 22

Abwasserbeseitigung

Abwasserzweckverband „Nordkreis Weimar“,
Hauptstr. 96, 99439 Neumark
Tel. 03 64 52/7 03 41

Trinkwasserversorgung

Wasserversorgungszweckverband Weimar, Frie-
densstr. 40, 99423 Weimar
Tel. 0 36 43/90 34 36

Elektroenergieversorgung

TEAG Kundenzentrum Weißensee, Ulmen-Allee 3,
99631 Weißensee
Tel. 03 63 74/31 38 00

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Spatzennest“ Berlstedt

Angerstr. 114 a, 99439 Berlstedt
Tel. 03 64 52/7 23 10

Kindertagesstätte Hottelstedt

Im Dorfe 75, 99439 Hottelstedt
Tel. 03 64 52/7 22 51

Kindertagesstätte „Krauthäschen“ Krauthheim

An der Lache 111, 99439 Krauthheim
Tel. 03 64 51/6 04 71

Kindertagesstätte „Zwergenland“ Neumark

Berlstedter Str. 128, 99439 Neumark
Tel. 03 64 52/7 25 60

Kindertagesstätte „Paulinenstift“ Ramsla

Weimarische Str. 68, 99439 Ramsla
Tel. 03 64 52/7 24 87

Kindertagesstätte Vippachedelhausen

Lindenstr. 20 a
99439 Vippachedelhausen
Tel. 036452/72552

Bildungs- und Lehranstalten

Staatliche Grundschule Berlstedt

Hauptstr. 28, 99439 Berlstedt,
Tel. 03 64 52/7 46 80

Staatliche Regelschule Berlstedt

Hauptstr. 30, 99439 Berlstedt,
Tel. 03 64 52/7 46 60

Hort Berlstedt

An den Teichen 29, 99439 Berlstedt,
Tel. 03 64 52/7 46 80

Leon-Feininger-Gymnasium Buttelstedt/ Mellingen

Schulteil Buttelstedt, Geschwister-Scholl-Str. 1 b,
99439 Buttelstedt, Tel. 03 64 51/6 04 14

Staatliche Grundschule „Gustav Steinacker“ und Hort Buttelstedt

Geschwister-Scholl-Str. 1 b, 99439 Buttelstedt
Tel. 03 64 51/6 04 06

Kreisvolkshochschule Weimarer Land

Außenstelle Buttelstedt und Berlstedt, Am Markt 1
99439 Buttelstedt, Tel. 03 64 51/72 80 42

Staatliche Berufsbildende Schule Schwerstedt

Parkweg 90, 99439 Schwerstedt,
Tel. 03 64 52/7 09 44

Überbetriebliche Ausbildungsstätte für Land- und Hauswirtschaft

Parkweg 90, 99439 Schwerstedt,
Tel. 03 64 52/79 50

Medizinische Einrichtungen

Ärzte – Allgemeinmedizin

Albrecht Werner

(Facharzt für Allgemeinmedizin)

Hauptstr. 24, 99439 Berlstedt,
Tel.: 03 64 52/7 22 27

Dr. med. Peter Zimmermann

Facharzt für Allgemeinmedizin

Hauptstr. 24, 99439 Berlstedt
Tel.: 03 64 52/7 22 98

Zahnärzte

Praxis Frau Dipl.-Stom. Sabine Haupt

Hauptstr. 24
99439 Berlstedt

Tel. 03 64 52/7 22 28

Praxis Herr Dipl.-Stom. Rüdiger Schneemann

Hauptstr. 24
99439 Berlstedt

Tel. 03 64 52/7 2 10

Praxis Herr Dr. med. Werner Zaubitzer

Hauptstr. 24
99439 Berlstedt

Tel. 03 64 52/7 23 27

Physiotherapie

Physiotherapie Hißbach/Siebensohn

Hauptstr. 24
99439 Berlstedt

Tel. 03 64 52/7 22 24

Apotheke

Linden-Apotheke

Hauptstr. 24
99439 Berlstedt

Tel. 03 64 52/7 13 42

Vereine und Verbände

Gemeinde	Verein	Ansprechpartner
Berlstedt	DLRG Ortsgruppe Berlstedt e. V.	Andreas Stein
	Gemischter Chor	Werner Weigelt
	Kleingartenverein Am Heckborn	Helmut Klein
	Schützenverein Berlstedt e. V.	Adelbert Pfeiffer
	Seniorenbund Berlstedt e. V.	Sylvia Engel
	Kirmesverein Berlstedt	Benvenuto Demmer
	Thüringer Jagdhornbläser e. V.	Thomas Franke
	Westthüringer Musikverein e. V.	Stefan Mosch
	Reit- und Fahrverein e. V.	Birgit Dammer

Gemeinde	Verein	Ansprechpartner
	Turn- u. Sportverein 1914 Berlstedt/Neumark e. V. Thür. Blasmusikanten Neumark e. V.	Roland Urban Volkmar Schübler
Ballstedt	Kirmesverein Ballstedt Sportverein SV 95 Ballstedt e. V.	Heiko Ritzmann Volker Seidel
Ettersburg	Bürgerverein Ettersburg e. V. Ettersb. Heimat- u. Kulturverein Ettersburger Bad u. Freizeitverein FSV 46 Ettersburg Land- und Forsttechn. Museum	Karl-Heinz Kammel Remo Anger Andreas Maletz Bernd Kaufholz Dr. Pianka
Hottelstedt Krauthheim	Verein für therapeutisches Reiten Feuerwehrverein Krauthheim/ Haindorf e. V. Sportverein Haindorf e. V.	Cornelia Venus Marco Künzer Jörg Woborill
Stadt Neumark Ramsla	Kultur- und Heimatverein Ramslaer Schützenverein e. V. KSV Blau-Weiß Ramsla Posaunenchor Ramsla des evang. Kirchenspiels Ramsla	Margitta Langhammer Rolf Wiedemann Dieter Würzburg Martin Lieberknecht
Schwerstedt	Kirmesverein Schwerstedt Freiwillige Feuerwehr Schwerstedt e. V.	Lars Michel Uwe Bauer



Freiwillige Feuerwehr Berlstedt – Stützpunktfeuerwehr

Bevölkerung und Fläche

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik – 30.06.2005)

Gemeinde	Einwohner	Fläche
Ballstedt	335	333,60 ha
Berlstedt	1240	825,06 ha
OT Ottmannshausen	233	367,46 ha
OT Stedten a. E.	183	156,35 ha
Berlstedt gesamt:	1656	1348,87 ha
Ettersburg	569	291,77 ha
Hottelstedt	212	569,80 ha
Krautheim	387	764,70 ha
OT Haindorf	101	257,87 ha
Krautheim gesamt:	488	1022,57 ha
Neumark	522	863,12 ha
Ramsla	327	404,37 ha
Schwerstedt	373	680,28 ha
Vippachedelhausen	523	763,97 ha
OT Thalborn	103	266,24 ha
Vippachedelhausen gesamt:	626	1030,22 ha



SALFELDER

Natursteine+Grabmale

- Grabanlagen
- Fensterbänke
- Treppenanlagen
- Küchenarbeitsplatten

Vippachedelhäuser Str. 3
99439 Neumark
Tel. (03 64 52) 7 26 09
Fax (03 64 52) 7 15 08

Bestatter der Region



Zu jeder Zeit erreichbar!

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführung, Hausabholung
Tag und Nacht
- kostenlose Beratung,
auf Wunsch auch zu Hause
- Trauerfloristik aus eigenem Haus

Bahnhofstraße 35
99198 Erfurt-Vieselbach

Telefon: 03 62 03/6 03 01
Homepage:
www.bestattungen-janos-helt.de



W
**WIR BEDANKEN UNS
BEI ALLEN INSERENTEN
FÜR DIE GUTE
ZUSAMMENARBEIT.**

Ihr WEKA-Verlag

WEKA



informaticsbroschüren

info

informativ

praktisch

aktuell

kompetent

kreativ

**solide
finanziert**

Für Kommunen, Landkreise, Kliniken, Industrie- und Handwerksorganisationen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Fremdenverkehrsvereine oder Unternehmen: unsere Produkte sind immer **das ideale Medium für Ihre Öffentlichkeitsarbeit – im Print- und Internetbereich.**

Unsere breite Produktpalette wird auch Sie überzeugen. Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung nutzen unsere Broschüren als optimale Plattform für Unternehmenspräsentationen.

Wir überzeugen durch Erfahrung, Qualität und mit guten Ideen. Und das seit mehr als 30 Jahren.

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • 86415 Mering

Telefon: 08233 384-0

E-Mail: info@weka-info.de

www.weka-info.de

Bürgerinformation

Senioren
und Soziales

Ausbildung

Forschung

Bau
und Handwerk

Gesundheit





Sie suchen ein attraktives Baugrundstück ?
Wir können Ihnen helfen !

Wohnbauland

auf dem Gelände des ehemaligen Gutshofes

Stadt Neumark

Kreis Weimarer Land

Das Areal ist vollständig erschlossen!



Mischgebiet

Wohnen und Kleingewerbe

Die Thüringer Landgesellschaft mbH [ThLG] verkauft im Auftrag des Freistaates Thüringen [Eigentümer]

Auf dem Gelände des ehemaligen Gutshofes in der Stadt Neumark stehen 5.600 m² Bauland bereit. Beim Zuschnitt der einzelnen Parzellen können die individuellen Wünsche der Bauherren noch berücksichtigt werden. Die Baugrundstücke liegen innerhalb eines genehmigten Bebauungsplanes und sind vollständig erschlossen; Ver- und Entsorgungsleitungen für die Medien Wasser, Abwasser, Elektro und Telefon liegen an.

Weitere Informationen und einen Ansprechpartner finden Sie unter



Thüringer Landgesellschaft mbH
Weimarische Straße 29b 99099 Erfurt
Tel. 0361/4413 154 Fax 0361/4413 299
E-Mail: erfurt@thlg.de

Internet: www.thlg.de unter Liegenschaftsboerse Wohnen/Freizeit